

Montageanleitung WINFLIP Alarm

Diese Montageanleitung ist als Ergänzung zur Montageanleitung WINFLIP Fensterschließer zu sehen und betrifft den Montagepunkt „Verriegelung am Flügel montieren“.

WARNHINWEIS!

Beim Verlassen des Hauses empfehlen wir Ihnen, das Fenster mit dem Griff zu verschließen. Das Fenster kann ansonsten aus versicherungstechnischer Sicht als nicht verschlossen gelten.

WINFLIP Alarm ist auch im völlig verschlossenen Zustand des Fensters aktiv.

Technische Infos

4 Batterien sind bereits im Gerät vorhanden. Type 392A
Batterielebensdauer mind. 5 Jahre. Empfohlener Austausch alle 5 Jahre.
Alarmton mind. 85db, Dauer 210 Sekunden je Alarmfall
Einsatztemperatur -25 bis +55 Grad Celsius
VdS Umweltklasse: III
VdS Anerkennungsnummer: H110008

Funktion der Alarmanlage zum WINFLIP Fensterschließer

Die Alarmerlektronik befindet immer im ausgeschalteten Zustand und verbraucht dadurch keine Batterien. Erst durch den mechanisch geschlossenen Kontakt der Kontaktplatte wird die Elektronik aktiviert und ein schriller Alarm ertönt für 210 Sekunden (3,5 Minuten).
Durch die Position im Falz breiten sich die Schallwellen nach Innen und Außen aus. Somit werden Sie als Bewohner alarmiert und der Einbrecher wird wahrscheinlich abgeschreckt.
Der Kontakt wird erst durch die Deformation der Verriegelung beim Einbruchversuch bzw. Einbruch ausgelöst.

Vermeidung von Fehlalarmen

Bitte beachten Sie beim reinigen des Fensterflügels im Bereich der Verriegelung (oben) darauf, dass Sie den Kontakt nicht durch Andrücken auf die Verriegelung auslösen (wie im Funktionstest beschrieben). So vermeiden Sie Fehlalarme beim Reinigen.

Vermeiden Sie festes Ziehen am Griff des Fensters, ohne an der WINFLIP-Zugschnur zu ziehen und die Verriegelung damit zu entriegeln – um keinen Fehlalarm zu produzieren.

Zugelassener Temperaturbereich

Der getestete Temperaturbereich für die Alarmerlektronik geht von -25 Grad bis +55 Grad Celsius. Wir empfehlen Ihnen, die gleichen Batterien (vom Auslieferungszustand) zu verwenden. Diese sind auch bei WIN PRODUCTS GmbH (www.win-products.at) bzw. unter www.winflip.info - „Jetzt bestellen“ erhältlich.

1) Loch für das Kabel bohren



Nach dem Bohren der beiden Befestigungslöcher für die Verriegelung setzen Sie die Kontaktplatte zentriert auf den Flügel auf.

Wichtig ist, dass diese auf der Flügel-Oberkante aufsitzt.

Zeichnen Sie mit einem Stift die Höhe des Loches an, an der später das Kabel durch den Flügel geführt wird.



Zeichnen Sie in der Mitte der beiden Löcher das Bohrloch für das Kabel.



Bohren Sie das Kabelloch mit 2,5 mm Durchmesser so vor, dass das Loch im oberen Falzbereich endet.

Das Loch muss zwischen Beschlag und Dichtung im Falz sein.

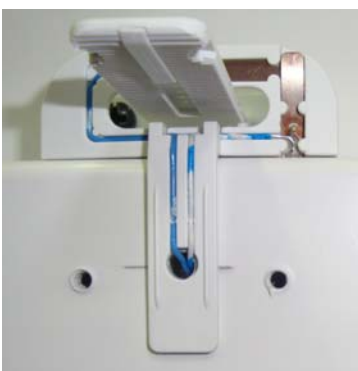
Es kann sein ein, dass das Loch dazu leicht nach oben gebohrt werden muss, um nicht auf die Ebene des Beschlages zu bohren.

Wenn das Loch richtig gebohrt wurde, bohren Sie das Loch mit 4 mm Durchmesser fertig. Sollten Sie nicht richtig angekommen sein, so können Sie mit dem größeren 4 mm Bohrer noch korrigieren.



In dieser Ebene zwischen Beschlag und Dichtung muss das Kabel in den Falz geführt werden.

2) Kabel in den Falz durchfädeln



Fädeln Sie das Kabel wie dargestellt durch das Loch in den Falz durch und legen Sie es auf die Griffseite des Flügels.

Befestigen Sie anschließend die Verriegelung wie in der Haupt-Montageanleitung angeführt.

WICHTIG: Achten Sie beim Festziehen der Schrauben darauf, dass diese Kontaktplatte oben auf dem Flügel aufsitzt.

Am Besten Sie drücken die Kontaktplatte während des Festziehens der beiden Schrauben von oben auf die Flügelkante.

3) Alarmerlektronik an das Kabel anschließen



Legen Sie die Position für die Alarmerlektronik fest.

Wir empfehlen den Platz gleich nach der Schere.

Tipp für sehr schmale Fenster: Sollte das Fenster so schmal sein, dass die Elektronik oben nicht Platz hat, dann können Sie auch die Anschlagseite verwenden. (Seite gegenüber dem Griff).

Die Elektronik wäre in diesem Fall stehend montiert.



Längen Sie das Kabel ab und entfernen Sie den Mantel für ca. 25 mm. Die zwei Litzen sollten dann ca. 4 mm abisoliert werden.

Stecken Sie die beiden Litzen auf der im Foto gezeigten Seite fest in die Öffnungen unter den weißen Auswerferstiften.

Diese Seite ist auf der Rückseite mit „Sensor“ beschriftet.



Achtung: Nicht in die weißen Stifte stecken, sondern darunter.

Mit einem Druck auf die weißen Auswerferstifte können die Litzen wieder herausgezogen werden

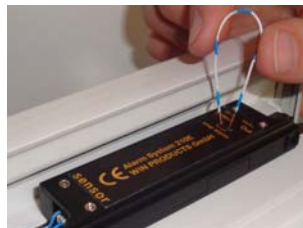
Externe Alarm-Weiterleitung (nicht VdS!)

Sie können den externen Ausgang auf der gegenüber liegenden Seite zum Weiterleiten des Alarmes verwenden. Der Externe Ausgang ist mit „Extern Out“ beschriftet und ist ein elektronischer Schließerkontakt (Transistor), welcher beim Alarmfall für 3 Sekunden geschlossen wird. Er ist mit maximal 0,5A und 24 Volt belastbar. Dieser Ausgang darf nur von Fachpersonal angeschlossen werden und ist nicht Bestandteil der VdS-Zertifizierung.



Tipp: Führen Sie das Kabel auch direkt neben der Alarmerlektronik

4) Funktionsprüfung



Bereiten Sie sich einen Drahtbügel mit isolierten Enden oder eine Pinzette vor. Diese brauchen Sie zum Abstellen des Alarmes.

Schließen Sie danach die beiden Kontakte der Kontaktplatte durch Andrücken dieser auf die Verriegelung (auf der rechten Seite bei den Kontakten).

Der Alarm muss jetzt ertönen und würde 210 Sekunden dauern.

Schonen Sie Ihre Batterien und stellen Sie den Alarm durch Überbrücken der Kontakte der Rückseite (siehe Bild) gleich wieder ab. Jetzt haben Sie auch den Ton Ihrer Alarmanlage kennen gelernt.

5) Alarmelektronik am Flügel befestigen



Halten Sie die Elektronik bei leicht gespanntem Kabel in den Flügelfalz und zeichnen Sie die Loch-Positionen an.



Markieren Sie mit einem Strich die Höhe des Bohrloches. Das Loch muss 7,5 mm über der Falzebene sein, damit die Elektronik beim Anschrauben nicht aufklappt.

Bohren Sie danach die beiden 2,5 mm Löcher ca. 7 mm tief. Achtung: Auf keinen Fall durch den Flügel durchbohren.



Befestigen Sie danach die Elektronik mit den beiden 9,5 mm langen Schrauben.

6) Batterietausch-Aufkleber in den Falz kleben



Kleben Sie diesen Aufkleber gut sichtbar in Ihren Fensterfalz.

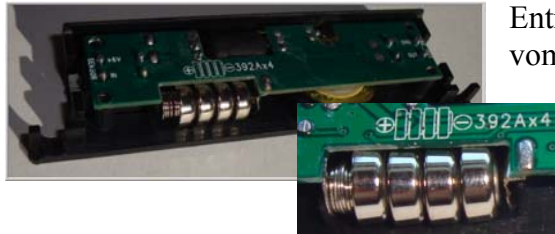
Ein Batteriesatz hält zwar 10 Jahre, wir empfehlen aber zur Sicherheit den Tausch nach 5 Jahren, damit für Ihre Sicherheit ausreichend Reserve besteht.

7) Batterietausch



Öffnen Sie den Rückdeckel mit einem Kreuzschraubendreher und lösen Sie den Rückdeckel ab.
Eventuell kann ein leichter Druck mit einem Schlitzschraubendreher zwischen den beiden Gehäusehälften hilfreich sein, da der Rückdeckel mit Silikon aufgedichtet wurde.

Achten Sie darauf, dass die innen liegende Platine dabei auf der größeren Gehäusehälfte bleibt, nicht auf dem Rückdeckel.



Entnehmen Sie die Batterien und legen Sie vier neue Batterien vom Typ 392A wie auf dem Bild ersichtlich seitenrichtig ein.



Die beiden Gehäusehälften sind zur besseren Beständigkeit gegen Feuchtigkeit und Chemikalien mit Silikon abgedichtet. Sollte sich das Silikon abgelöst haben, so entfernen Sie das alte Silikon und bestreichen Sie die rot eingezeichnete Linie erneut mit (vorzugsweise transparentem) Silikon.

Schrauben Sie anschließend den Gehäusedeckel wieder auf die Elektronik auf und wischen Sie ggf. das übrige Silikon außen so ab, dass der Spalt zwischen den Gehäusehälften abgedichtet wird.

Machen Sie anschließend den Funktionstest wie im Punkt "Funktionsprüfung" und befestigen Sie die Elektronik wieder im Fensterfalz.

Tragen Sie anschließend das nächste Tauschdatum in den Aufkleber im Fensterfalz ein, indem Sie 5 Jahre zum aktuellen Jahr addieren und in das nächste freie Feld eintragen.

Sie können natürlich den Funktionstest wiederholen, wir empfehlen den Tausch der Batterien aber trotzdem alle 5 Jahre.

Wurde der Alarm mehr als zweimal ausgelöst, so empfehlen wir den Austausch der Batterien schon vor Ablauf der Zeit.

WIN PRODUCTS GmbH, Seibrigen 1, 4873 Frankenburg, AUSTRIA
www.winflip.info oder Tel.: +43 (0) 7683 20099